

RUX-Gigant-Dübelprüfgerät

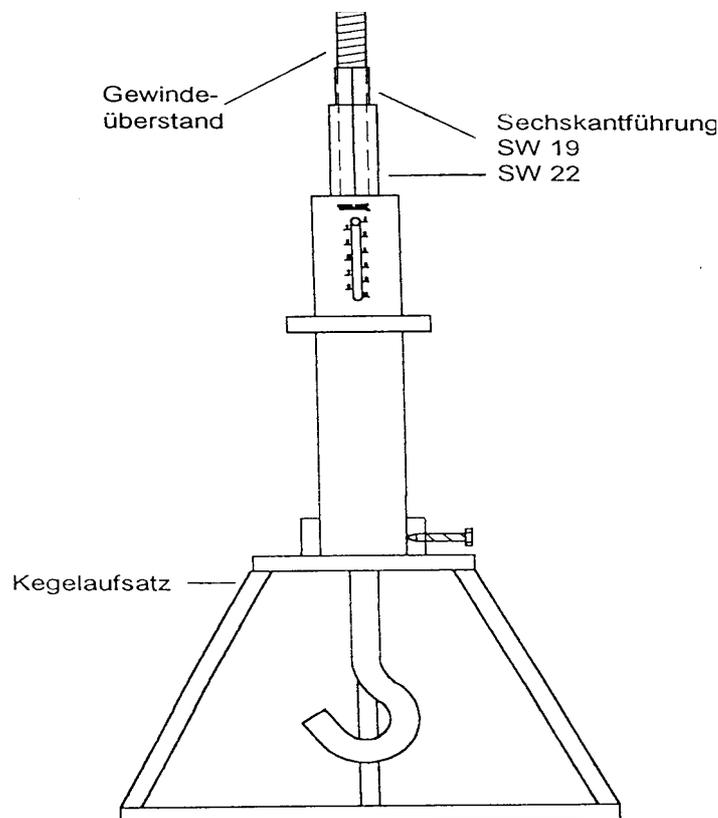
Gem. DIN 4420 und den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften der Bau-Berufsgenossenschaft ist der Gerüstaufsteller verpflichtet, den Nachweis der Tragfähigkeit des Ankers und des Ankergrundes zu erbringen.

Das neue RUX-Gigant-Dübelprüfgerät ist eine Universalmeßeinrichtung, die zur Überprüfung der Tragfähigkeit von Befestigungen für schwere Lasten, z. B. Gerüstverankerungen bestimmt ist.

Das Gerät kann über Kupplungen an den Ständern einer Rüstung befestigt werden. Die einfache, mittels Gerüstratsche betätigte mechanische Einrichtung ermöglicht die präzise Messung der Zugfestigkeit ohne Beeinflussung des Ausbruchkegels der Verankerung.

Technische Merkmale:

- Messbereich : 0 – 10,00 kN
- für Ringschrauben bis 20 cm Länge
- keine negative Beeinflussung des Ausbruchkegels





Verwendungsanweisung für das RUX-Gigant-Dübelprüfgerät

1. Technische Daten

- mechanisches Dübelprüfgerät
- Eigengewicht des Grundmodells: G = 3.00 kg
- Abmessungen:
- Außendurchmesser des Zylinders: D_a = 48.30 mm
- Gesamtlänge: L = 530.00 mm
- Hubbereich: 0 – 160 mm
- Schlüsselweite: SW 19 und SW 22
- Messbereich: 0 – 10 kN

2. Probelastungen mit dem RUX-Gigant-Dübelprüfgerät

Sind Probelastungen erforderlich, müssen diese an der Verwendungsstelle mit dem RUX-Gigant-Dübelprüfgerät durchgeführt werden.

Verankerungspunkte, an denen Probelastungen durchzuführen sind, müssen von einem Sachkundigen nach Anzahl und Lage bestimmt werden.

Sachkundiger ist, wer aufgrund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet des Gerüstbaus hat und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik (z. B. DIN-Normen) soweit vertraut ist, daß er den arbeitssicheren Zustand von Gerüstverankerungen beurteilen kann.

Die Probelastungen sind nach folgenden Kriterien durchzuführen:

- die Probelast muß das 1,2fache der geforderten Verankerungskraft F betragen;
- der Prüfumfang muß beim Verankerungsgrund aus - Beton mindestens **20%**,
- anderen Baustoffen mindestens **30%**
aller verwendeten Dübel, jedoch mindestens 5 Probelastungen, umfassen.

Nehmen einzelne oder mehrere Befestigungsmittel die Probelast nicht auf, hat der Sachkundige

- die Ursache hierfür zu ermitteln,
- eine Ersatzbefestigung zu schaffen und
- den Prüfumfang ggf. zu erhöhen.

Die Prüfergebnisse sind schriftlich aufzuzeichnen und für die Dauer der Standzeit des Gerüsts aufzubewahren.



3. Prüfung von Ankerauszugskräften

Zur Kontrolle der Ankerzugkräfte von Gerüstverankerungen an Fassaden mit Hilfe des RUX-Gigant-Dübelprüfgerätes sind zwei Einsatzvarianten möglich:

3.1 RUX-Gigant-Dübelprüfgerät ohne Kegelaufsatz

Die Befestigung des Dübelprüfgerätes erfolgt mittels Normalkupplung am Innenständer des Fassadengerüsts. Zur Verhinderung einer horizontalen Verschiebung der Rüstung in Richtung der Fassade während der Prüfung, ist ein zusätzliches Gerüstrohr als Abstandhalter mit Normalkupplung am Gerüstinnenstiel anzuschlagen.

3.2 RUX-Gigant-Dübelprüfgerät mit Kegelaufsatz

Die Prüfung der Ankerauszugskräfte ist unabhängig vom Gerüst an beliebiger Stelle und in beliebiger Lage möglich.

Bedienungshinweise:

- Sichtkontrolle des RUX-Gigant-Dübelprüfgerätes (z. B. Gewindeüberstand ca. 10 mm) auf Funktionstüchtigkeit,
- Einhängen in die Ringankerschraube,
- Anschlagen des Dübelprüfgerätes im Bereich des sogenannten Gerüstknotens, d. h. maximaler vertikaler Abstand zwischen Knotenpunkt und Prüfgerät $h = \pm 200$ mm,
- Ausrichten des Dübelprüfgerätes, um zentrische Zugbelastung der Verankerungsschrauben zu gewährleisten,
- durch kontinuierliches Drehen der Sechskantführung mit Hilfe eines Ratschen- oder Maulschlüssels der Schlüsselweiten SW 19 oder SW 22 wird die zentrische Zugkraft in die Verankerung eingeleitet,
- Ablesen der vorhandenen Zugkraft auf der Skaleneinteilung des Dübelprüfgerätes,
- Entlastung nach durchgeführter Prüfung durch gleichmäßiges entgegengesetztes Drehen der Sechskantführung
- **ACHTUNG:** Dübelprüfgerät und Stützzylinder bei Entlastung gut festhalten: (Prüfung mit 2 Personen empfehlenswert)

